



Studientitel

Stressfrei nach Corona: ein psychologisches Hilfsprogramm (Post-Pandemie-Interventionsstudie)

- Kind- & Jugendlicheninformation/Online-Untersuchung -

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

wir danken Dir für Dein Interesse, an unserer Studie teilzunehmen. Im Folgenden möchten wir Dich über den Zweck und Ablauf der Studie informieren und über mögliche Risiken der Teilnahme sowie über Datenschutzbestimmungen aufklären. Bei Fragen oder Unklarheiten wende Dich bitte an deine Eltern und an das Studienteam.

1. Ziel der Untersuchung

Für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen entstand ab März 2020 eine ganz ungewohnte Stresssituation. Viele haben schlecht geschlafen, waren schlecht gelaunt, hatten Angst oder haben viele Konflikte, vor allem in der Familie, erlebt. Für einige Kinder, Jugendliche und Erwachsene dauern diese Schwierigkeiten immer noch an. Bei manchen haben sie sich eventuell sogar noch weiter verschlechtert. Wir wissen bereits, dass dies in einer Ausnahmesituation nicht ungewöhnlich ist. Wir wissen auch, dass ein längeres Anhalten von diesen Schwierigkeiten, das Risiko erhöht, eine psychische Erkrankung (z.B. eine Angststörung oder eine Depression) zu entwickeln.

Wir vom Institut für Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin erforschen daher, wie es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit der Pandemie und den Einschränkungen im Alltag ergangen ist. Eure Eltern erhalten auf ihren Wunsch die Möglichkeit, mit unserer virtuellen Beraterin „Aury“ ihre Belastungen zu reduzieren. Wenn es Eltern besser geht, geht es meist auch den Kindern besser! In einem zweiten Studienteil würden wir dann allen, die weiteren Bedarf haben, ein persönliches Hilfsprogramm im Gruppenformat anbieten. Dieser gestufte Ansatz nennt sich „Stepped Care“. An dieser Gruppe kannst Du dann teilnehmen, wenn du das möchtest.

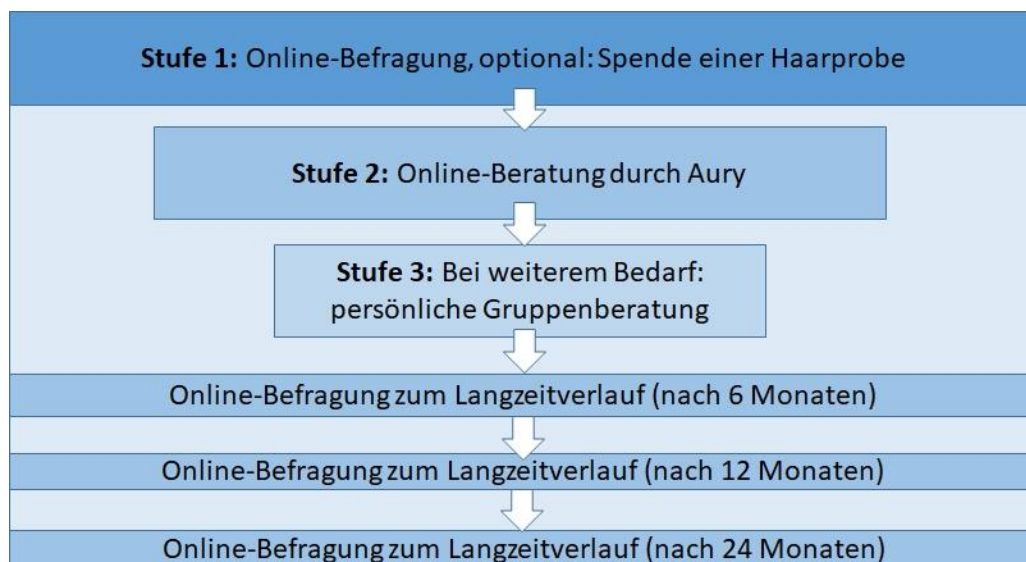
Zusätzlich möchten wir einen körperlichen Stressmarker, das Hormon Cortisol, bei dir und deinen Eltern untersuchen. Das funktioniert über unsere Haare, die ein bisschen wie ein Stresstagebuch sind: Wenn man die Haare untersucht, kann man dort das Cortisol messen. Damit sieht man in unserem Fall, welchen Stress jemand vor und während der Krise hatte. Daher wollen wir einmal zu Beginn zwei dünne Haarsträhnen am Hinterkopf entnehmen. Wir messen dabei nur, wie viel von dem Stresshormon in den Haaren zu finden ist, nichts anderes. Die Spende einer Haarsträhne ist freiwillig. Du kannst auch mitmachen, wenn du keine Haarspende geben möchtest.

2. Was passiert in der Untersuchung?

Online-Befragung: In den Fragebögen stellen wir Fragen zum Hintergrund Deiner Familie wie z.B. eure Wohnung, Deiner Schule usw. Außerdem möchten wir euch fragen, wie es euch in der Zeit der Corona-Krise ergeht bzw. ergangen ist. Wir stellen dazu Dir und Deinen Eltern ganz konkrete Fragen, z.B. ob jemand in der Familie oder den Freunden krank geworden ist. Wir stellen auch Fragen dazu, wie es dir geht, also z.B. zu Ängsten oder Schlafschwierigkeiten. Wir möchten auch wissen, wie es Dir mit Deinen Eltern geht, wie Du mit schwierigen Gefühlen umgehst und was Du an Dir gut findest. Alles, was Du beantwortest, behandeln wir vertraulich und zeigen es niemandem, auch nicht deinen Eltern. Solche Fragebögen haben schon viele Kinder und Jugendliche ausgefüllt, die keine großen Probleme damit hatten. Die Fragebögen dauern ungefähr 30-45min. Die erste Befragung ist am längsten, die folgenden sind wesentlich kürzer.

Wir befragen Dich und Deine Eltern mehrfach, um zu sehen, wie es euch mit den bestehenden Einschränkungen, aber auch mit den Lockerungen und der Behandlung geht. Auch Kinder und Eltern, die weniger Belastungen erleben, laden wir ein, mehrfach mitzumachen. Damit können wir am Ende des Projekts sehen, welche Personen wie mit der Krise umgehen.

Hier siehst du noch einmal den Studienablauf:



Ablauf der Studie.

3. Wem nutzt meine Teilnahme? Was kann passieren?

Wenn Deine Eltern ebenfalls teilnehmen, gehen wir davon aus, dass Deine Eltern durch die virtuelle Beraterin „Aury“ besser mit Stress umgehen können. Das hilft Euch sicher als ganze Familie. Außerdem wollen wir Euch für Euren zeitlichen Aufwand ein wenig entschädigen, indem wir unter allen Teilnehmer*innen 10 Gutscheine im Wert von 50 EUR verlosen. Du würdest mit Deiner Teilnahme außerdem dabei helfen, Auswirkungen von Pandemien und den gesellschaftlichen Einschränkungen besser zu verstehen. Damit können wir dann anderen Menschen und vor allem Kindern besser und schneller helfen, wenn noch einmal so eine Situation auftritt.

Die Entnahme von 2-3 Haarsträhnen mit dem Durchmesser einer halben Bleistiftdicke ist sehr diskret und wirkt sich nicht auf Deine Frisur aus. Solltest Du Dich akut stark belastet fühlen und z.B. sehr traurig sein oder unter Streit in der Familie leiden, kannst du dich an den Berliner Krisendienst (<https://www.berliner-krisendienst.de>) oder das Kinder- und Jugendtelefon wenden (<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html>).

4. Muss ich mitmachen und was passiert mit meinen Angaben?

Die Teilnahme an dem Forschungsprojekt ist **freiwillig**. Du kannst jederzeit aus der Studie aussteigen. Dazu musst du dich einfach kurz bei uns melden.

Was Du bei den Fragebögen oder Terminen sagst oder schreibst, wird niemandem weiter erzählt, auch nicht Deinen Eltern – außer, Du bist damit einverstanden. Dein Name wird nicht gespeichert.

Zunächst trennen wir Deinen Namen von allen Unterlagen, so dass man nur noch deine Antworten sehen kann, aber nicht mehr weiß, welches Kind oder welche*r Jugendliche diese Antwort gegeben hat. Uns ist nämlich wichtig, dass alles, was Du uns sagst, unter uns bleibt und kein anderer erfährt, dass Du dieses Kind bist, das die Antwort genauso gegeben hat. Dein Name und Deine Adresse werden dann woanders aufbewahrt als Deine Antworten. So wissen nur die Leute, die mit Dir persönlich zu tun haben, wer Du bist. Wir versuchen auf alles, was Du uns von Dir sagst, so gut wie möglich aufzupassen.

Wenn das Projekt vorbei ist, werden die Unterlagen, die wir von Dir haben, vernichtet und gelöscht. Wir müssen sie 10 Jahre lang aufbewahren, um noch einmal hineinschauen zu können, wenn es eine Frage dazu gibt. Für die Speicherung und Verarbeitung von Daten halten wir uns an die vom Gesetz vorgeschriebene Datenschutzgrundverordnung. Diese beschreibt noch mal ganz ausführlich, was wir Dir hier bereits mitgeteilt haben. Außerdem kannst Du uns natürlich auch gerne direkt fragen, wenn etwas unklar ist.

5. Kontaktdaten

Solltest Du weitere Fragen zu der Studie haben oder sollten sich Fragen oder Probleme im Verlauf ergeben, kannst Du Dich jederzeit per Mail an uns wenden. Wir werden Deine Fragen umgehend beantworten.

Prof. Dr. Julia Asbrand, Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Institut für Psychologie
Rudower Chaussee 18
12489 Berlin
E-Mail: julia.asbrand@hu-berlin.de



Studientitel

Stressfrei nach Corona: ein psychologisches Hilfsprogramm (Post-Pandemie-Interventionsstudie)

- Kind- & Jugendlieheneinwilligung/Online-Untersuchung -

- Ich habe die Informationen über die Studie gelesen und eine Kopie per E-Mail erhalten. Meine Eltern haben noch weitere Informationen dazu erhalten, was mit meinen Daten passiert. Ich konnte alle meine Fragen klären und bin einverstanden, an der Studie teilzunehmen.
- Ich weiß, dass ich diese Einverständniserklärung jederzeit wieder zurücknehmen kann, wenn ich das will. Dann zählt sie nicht mehr. Dafür muss ich nur bei meinen Eltern oder den Mitarbeiter*innen Bescheid sagen.
- Ich weiß, dass meine Daten ohne meinen Namen gespeichert werden, sodass keiner außer dem Studienteam weiß, wer ich bin. Ich weiß ebenfalls, dass die Unterlagen 10 Jahre nach Projektende gelöscht werden.